

Professor
Karl Albrecht Schachtschneider,
einem verehrten Hüter des wahren Rechts
in Zeiten des Umbruchs

„Deutschland wird nicht besetzt zum Zwecke
seiner Befreiung, sondern als ein besiegter Feindstaat.“

*Aus der Direktive JCS 1067 des Generalstabes der Streitkräfte der
USA an den Oberbefehlshaber Eisenhower*

Wer kämpft,
kann verlieren,
wer nicht kämpft,
hat schon verloren.

Berthold Brecht

Niemand ist frei,
der über sich selbst
nicht Herr ist.

**Matthias Claudius
(1740 - 1815)**

Die schönsten Träume von Freiheit
werden im Kerker geträumt.

Friedrich Schiller

Die Katze weiß wohl,
wem sie den Bart leckt.

Johann Wolfgang von Goethe

Nach manchem Gespräch
mit einem Menschen
hat man das Verlangen,
eine Katze zu streicheln,
einem Affen zuzunicken
oder vor einem Elefanten
den Hut zu ziehen.

Maxim Gorki

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet abrufbar: www.dnb.de

Politische Herrschaft über Deutschland

oder

ein befreites Land

**Von Siegern und Besiegten,
Befreiten und Vasallen**

Werner Mäder

© Februar 2024/2025 Dr. Werner Mäder

Umschlaggestaltung & Medienberatung:
Elmar F. Michalczyk, Dipl.-Wirtsch.-Inf. (FH) | 1. Mai 2025

Als Beitrag zur Politischen Wissenschaft

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Hardcover: ISBN 978-3-384-56339-2
Softcover: ISBN 978-3-384-56338-5

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter:
tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice"
Heinz-Beusen-Stieg 5 | 22926 Ahrensburg | Deutschland.

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
impressumservice@tredition.com

Inhaltsverzeichnis

Corollarium

18

ERSTER TEIL **Feindstaat Deutschland**

A. Feindstaat	24
I. Kriegsziele der USA und Großbritanniens	25
II. Befreit wovon?	28
III. Verblendte Parteigänger	31
IV. Kriegsverbrechen der Westalliierten - befreit von wem?	39
V. Nachbar Polen – es füllt ein eigenes Kapitel	43
VI. Befreiung und „Befreiung“	60
VI. Kriegsverbrechen der UDSSR und Nachkriegsfolgen	61
1. Kriegshetze	61
2. Russische „Befreiung“	64
3. Konfiskation von Grund und Boden	67
„Bodenreform“ - Junkerland in Bauernhand	67
a) Landnahme	67
b) Jus publicum Europaeum	68
c) Konfiskationen 1945 – 1949	
- zur Ausgangslage	69
d) Völkerrechtswidrigkeit	70
4. Nachkriegsfolgen I – Restitutionsausschluß	71
a) Unrecht aus Opportunität und Machtgier	71
b) zum Einigungsvertrag: Stehler und Hehler	73
c) „Mitarbeit“ des Verfassungsgerichtspräsidenten	75
d) Un-Rechtsprechung des Bundesverfassungs- gerichts	77

5. Nachkriegsfolgen II – zweiter Raubzug Ost	80
a) Verfassungswidriger Bruch des Einigungsvertrages	80
b) Kohls unselige Hinterlassenschaft	83
c) Rautenfrau Angelika Merkel	87

ZWEITER TEIL

Die Canossa - Republik

B. Kult mit der Schuld	89
I. Befreiungsarie: von Weizsäcker, Gauck und die Mär von der Kollektivschuld	89
II. Buße ohne Befreiung	99
1. Brandts Kniefall und Verzicht auf die deutschen Ostgebiete	100
2. ... ohne völkerrechtliche Grundlage	101
3. Steinmeyers Canossa	115
 C. Schiff ohne Steuermann	118
I. Stimmen zur deutschen Befindlichkeit	118
II. Betroffenheits-, Erinnerungskultur und Vergangenheitsbewältigung als Politikersatz	122
III. Erinnerung und Geschichte	127

DRITTER TEIL
**Von Freunden, Feinden und
Vasallen**

D.	Sieger, Feinde, Besiegte	130
E.	Vom Krieg und Frieden	132
F.	Freund und Feind	136
	- Anthropologie im Staatsdenken	142

Vierter Teil
**Politische Ökonomie
politische Anthropologie**

G.	Politische Ökonomie und Hegemon	144
I.	US-Imperium und Oligarchie	144
II.	US-Notenbank: Federal Reserve	147
III.	Politische Ökonomie	153
IV.	Herr und Knecht – Arm und Reich	154
V.	Ökonomische Politik	156
	- Bankengeld	160
VI.	Souveränität „zur gesamten Hand“	162
H.	Politische Anthropologie	164
I.	Carl Schmitt	164
II.	Anthropologische Unterscheidung von Gut und Böse	168
III.	Schurkenstaaten und das „Reich des Bösen“	172

FÜNFTER TEIL
Geopolitik
Protektorat und souveräner Staat

I.	Protektorat und Vasallen	180
I.	Zbigniew Brzezinski	180
1.	Brzezinskis Geopolitik	181
a)	Erzfeind Russland	181
b)	Imperiale Geopolitik	183
c)	Brückenkopf in Eurasien: Deutschland	184
d)	Brückenkopf in Europa: Europäische Union	185
e)	Brückenkopf in Europa: NATO	185
2.	Protektorat und Vasallen	187
3.	Imperialismus, Protektorat	189
II.	Sonderfall Deutschland	191
J.	Protektorat versus souveräner Staat	192
I.	Souveränität	193
1.	Geistesgeschichtliches	193
2.	Souveränitätsbegriff	199
3.	Staatssouveränität	202
4.	Souveränität als Macht und Recht	202
a)	Souveränität als Macht	203
b)	Recht über Macht	205

II. Die klassischen Elemente der Souveränität	206
1. Macht	207
2. Militärmacht	207
a) Flucht aus Afghanistan	223
b) Merkels Burleske	225
3. Territorialgewalt	228
a) Territorialitätsprinzip	228
b) Masseninvasion – Flutung des Landes	232
4. Finanzmacht	235
5. Rechtsgewalt	243
a) Kohls Karlsruhe	250
b) Merkels Karlsruhe	251
- der Saloneuropäer	252
- der Gewährsmann	253
- Gewaltenteilung und Rechtsmacht	258
- der smarte „Follower“	259
c) Wesen des Rechtsstaates	261

SECHSTER TEIL

Formen des Imperialismus

K. Protektorat und Interventionen	264
I. Protektorat	264
II. Interventionsvertrag und Protektorat	265
III. Souveränität trotz Interventionsvertrag?	267

L.	Formen des Imperialismus: Carl Schmitt	270
I.	Carl Schmitt: Unterscheidung von zivilisierten und nicht zivilisierten Völkern	270
II.	Zivilisierte, nicht zivilisierte und halb zivilisierte Völker	271
III.	Carl Schmitt: Neue Methoden völkerrechtlicher Herrschaft	272
	1. Exkurs	272
	2. Gläubiger- und Schuldnerstaat	273
	3. Carl Schmitt: Interventionsverträge der Vereinigten Staaten	274
	4. ... bis in die Neuzeit	276
	5. Besetzung Cubas durch oktroyierten Interventionsvertrag (1903)	277
	6. Panama (1903)	280
IV.	Die politische Wirklichkeit	281

SIEBENTER TEIL

Politische Herrschaft über die Bundesrepublik Deutschland

M.	... oder ein befreites Land	283
I.	Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts vom 31. Juli 1973 – 2 BvF. 1/73	283
II.	Einigungsvertrag vom 31.08.1990	284
III.	Zwei-plus-Vier-Vertrag vom 12.09.1990	285

IV.	Deutschland in der Geopolitik der Vereinigten Staaten	287
V.	Offener Friedensvertrag – Friedensersatzvertrag? Potsdamer Abkommen	288
VI.	Feindstaatenklauseln (Art. 53, 107 UN-Charta)	292
VII.	Nachkriegsregelungen	295
VIII.	Souveräne Gleichheit	301
IX.	Dehnung des völkerrechtlichen Staatsbegriffs	306
X.	Epilog	309
XI.	Ein „zweites Cuba“	311
N.	Besatzungszone Deutschland	312
I.	Unterwerfung	312
	1. Zahl ausländischer Soldaten und des zivilen Gefolges	316
	2. Exterritoriale fremde Oberschicht	317
	3. Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	319
	4. Herr der Lüfte	322
	5. ... Feind hört mit	322
	6. Exterritoriale Sonderrechte ausländischer Personen	
II.	Befreiung?	330
O.	Änderung des Staatscharakters	331
I.	Aufhebung der Ordnung und Ortung in dem bisherigen Staatsgebiet	332

II.	Unter dem Schirm	334
1.	des US-Imperialismus	334
a)	Gewalt als Mittel und Zweck der Politik	335
b)	Militärausgaben	336
c)	Militärstützpunkte	337
d)	Fremdenlegionen	339
III.	Nova Roma	341

P.	Skelettierter Staat	343
I.	Prolog	343
II.	Unterm imperialen Schirm der USA	344
1.	Raumhoheit	345
2.	Moderne Form des Interventionsvertrages	346
3.	Geostrategische Ziele der USA für Eurasien	349
4.	Vasall Deutschland, Feind Russland	350
5.	Desaströse EU-Politik	353
6.	Die amerikanischen Kanzler	355
7.	Schiff ohne Steuermann	357
8.	Marode Infrastruktur	358
9.	Merkels Masseninvasion – Flutung des Landes	359
III.	„Replacement Migration“	362
IV.	„Germany must perish“	364

ACHTER TEIL
Passepartout des Staatsmodells

Q. Objektive Unbestimmtheit?	371
I. Protektorat plus	372
II. Land ohne Staat – Hegel	374
III. Existenzielle Staatlichkeit	376
IV. Occupatio mixta	381
V. Fremdenstaatliche Intervention	385
R. Fazit – Staat außer Form	390
Niemandes-Ödland	391
Abkürzungsverzeichnis	396
Literaturverzeichnis	407

Corollarium

Entstehen, Gehen, Vergehen: Alles Irdische bewegt sich im Takt kosmischer Kreisläufe.

1.

Der Weg hat einen Anfang, und der Weg hat ein Ende, es sei denn, er verliert sich ins Ungewisse oder Bodenlose - unausweichlich. Unausweichlich ist der Weg allen Lebens, vorbestimmt, von der Wiege bis zur Bahre.

Unausweichlich ist auch das Schicksal aller Völker, aller menschlichen Einrichtungen und Institutionen, von Staaten, Zusammenschlüssen und Imperien.

Dagegen ist kein Kraut gewachsen.

2.

Imperien steigen auf und zerfallen wieder.

Imperien sind nicht von Dauer: Das römische Imperium, das spanische Imperium, das osmanische Imperium, das französische Imperium, das britische Empire waren einst groß und furchteinflößend.

Doch heute existieren sie nicht mehr.

Auch das US-Imperium, das das angelsächsische Reich beerbt hat, wird eines Tages zerfallen und von einer anderen Machtstruktur abgelöst werden. Wann und wie das geschehen wird? Darüber kann nicht einmal spekuliert werden. „Totgesagte leben länger!“ Und das US-Imperium zeigt derzeit keine Auflösungserscheinungen; es wird das Weltgeschehen noch lange mit beherrschen. Sein Drang nach Expansion, nach totaler Weltherrschaft mit treibenden Kräften in Hintergrund sind ungebremsst.

3.

Das Imperium plant und bereitet sich auf den „Endkampf“ gegen Russland und gegen China vor. Hauptaufmarschgebiet im Kampf gegen Russland ist *Deutschland*, Gegner der USA im Zweiten Weltkrieg, Hauptaufmarschgebiet im Kampf gegen China ist der Pazifik mit Japan, ebenfalls ehemaliger Kriegsgegner, auch ein besetztes Land, sowie Taiwan und Südkorea.

4.

Die *Bundesrepublik Deutschland*, ein Teil des fortbestehenden Deutschen Reiches, steht *unter politischer Herrschaft* der Vereinigten Staaten von Amerika und ist durch Interventionsverträge immer noch besetzt, mehr als 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1945.

5.

Deutschland hatte seine Blüte im Deutschen Kaiserreich (1871 bis 1918) mit seinen Ländern unter Führung des Staates Preußen. Es hat sich im Deutschen Reich nach dem Diktatfrieden von Versailles (1919) auf dem Weg zu neuer Größe langsam stabilisiert (1919-1941). Der unselige Zweite Weltkrieg hat das Land in Schutt und Asche gelegt. Das „Wirtschaftswunder“ in den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhundert hat nur vorübergehend Hoffnung auf eine Wende zum Besseren aufkeimen lassen. Verdrängt wurde, dass das kriegsbesetzte Land fest im Griff der Siegermacht, des US-Imperators bis in die Gegenwart geblieben ist, flankiert von der NATO und seinem Vasallen, der Europäischen Gemeinschaft resp. der Europäischen Union (Zbigniew Brzezinski).

6.

Angelsachsen/Amerikaner haben zwei Kriege geführt, um Deutschland zu vernichten. Dabei ging es nicht nur um den militärischen Sieg über einen Staat, sondern um die Auslöschung des deutschen Volkes. Eine Propaganda, die behauptet, die USA seien zweimal widerwillig in innereuropäische Querelen verwickelt worden, leugnet deren Charakter. Der politische Grund beider Kriege war der Gegensatz zwischen Deutschland und den USA, sein metapolitischer Kern die deutsche Auflehnung gegen die angelsächsisch-amerikanische Unnachgiebigkeit. Europa war nicht die Quelle dieser Konflikte, sondern lediglich ihr Austragungsort.

7.

Der Bombenterror 1944/45 hat seine Ausmaße nicht erreicht, weil sich der Krieg, wie jeder Krieg, in seiner Endphase brutalisiert hätte, sondern weil die Gegner Großbritannien und USA damit ein kalt geplantes, strategisches Ziel verfolgten. Die Gegner haben die Bomben nicht geworfen, um dem Krieg zu gewinnen, sondern den Krieg geführt, um die Bomben zu werfen.

8.

1945 haben die USA den Krieg nicht beendet, sondern nur unterbrochen, um ihn im geeigneten Augenblick wieder aufzunehmen (siehe Sprengung der deutschen Nord-Stream-Pipeline in der Ostsee im Jahre 2022) und später zu Ende zu führen. 1945 wurde es durch den Ost-West-Konflikt daran gehindert, denn das hätte die Deutschen in die Arme der Sowjetunion getrieben. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Machtblocks konnte das Imperium sein Ziel *germaniam esse delendam* („Germany must perish!“) wieder aufgreifen.